

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	11
Warum Solingen? . . . . .	15
Schlachthof und Armenverwaltung – der juristische Hilfsarbeiter . . . .	25
Schulverwaltung und Krankenversicherung – der Beigeordnete . . . . .	37
»Ein sonst nicht unsympathischer Herr« – Goerdeler's differenziertes Verhältnis zur Sozialdemokratie . . . . .	59
Juli-Krise, Erster Weltkrieg und Versailler Vertrag . . . . .	79
Zur Frage der Einheitsschule 1919 und weiteren Reformplänen . . . . .	87
Auf dem Sprung nach Ostpreußen . . . . .	119
Prägende Solinger Erfahrungen? . . . . .	125
Solinger Erinnerungen an Goerdeler in der Weimarer Republik und im »Dritten Reich« . . . . .	145
Solinger Gedenken an Goerdeler nach dem Untergang des »Dritten Reiches« . . . . .	153
Schluss . . . . .	161
Anhang . . . . .	163

---

1) Schriften . . . . .	163
Juristisches . . . . .	163
Gemeindeverfassung . . . . .	172
Reform des Schulsystems . . . . .	173
2) Rechtsgrundlagen . . . . .	195
Die Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 und ihre Umsetzung in Solingen . . . . .	195
3) Übersichten . . . . .	200
 Abkürzungsverzeichnis . . . . .	 211
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	 213
 Bildnachweis . . . . .	 219
 Danksagung . . . . .	 221
 Namens-, Orts- und Sachregister . . . . .	 223